



Speziell für Menschen mit Demenz bietet das AWO-Seniorenzentrum ein ganz besonderes Konzept an:

Kleine, familiäre Wohngruppen sollen das Leben der Bewohner*innen erleichtern.

Die Wohneinheiten bieten:

- modernes Ambiente und wohnliche Atmosphäre
- einen maximalen Grad an Gemeinschaft und Alltagsnormalität (u.a. durch Wohnküchen und gemeinsame Aufenthaltsräume)
- großzügige und barrierefreie private Räume (Mitgestaltung möglich)



Ihr Ansprechpartner

- **Philipp Löhken**, Pflegedienstleitung

Tel.: (02309) 601-0

E-Mail: philipp.loehken@awo-ww.de

Seniorenzentrum „Alte Berginspektion“

Dortmunder Str. 146

45731 Waltrop

sz-alte-berginspektion.awo-ww.de



WOHNGRUPPEN- KONZEPT

in Seniorenzentren der AWO



LEBEN MIT DEMENZ NACH DEM NORMALITÄTSPRINZIP

Neben einer komfortablen Wohn-Situation bietet die AWO Angebote wie etwa die Möglichkeit, sich an Alltagshandlungen und hauswirtschaftlichen Aufgaben in den Wohngruppen zu beteiligen.

Zudem gibt es Betreuungsangebote speziell für Menschen mit Demenz (z.B. Tover-Tafeln, musikalische und bewegungsfördernde Aktionen). Unterstützend werden Therapie-Tiere eingesetzt.

Die Wohngruppen sind in modern ausgestattet und gleichzeitig auf die Bedürfnisse demenziell veränderter Menschen zugeschnitten.

Vom Stationsbad über Pflegehilfsmittel bis hin zur Ausstattung der öffentlichen Bereiche ist alles auf einen angenehmen und entlastenden Aufenthalt ausgerichtet.

Der Zugang zu den Wohngruppen ist barrierefrei, ein geschützter Außenbereich mit großzügigen Terrassen steht den Bewohner*innen zur Verfügung.

In unseren Wohngruppen arbeiten wir mit ortsbezogenen und identifikationsstiftenden Orientierungshilfen z.B. mit Bezug zu Waltrop. Das soziale Umfeld hilft den Menschen dabei, sich einzugewöhnen und zu orientieren. In unserem Seniorenzentrum arbeiten wir mit Betreuungskräften, die fest den einzelnen Wohngruppen zugeordnet sind.

Der Schwerpunkt in den Wohngruppen liegt darin, alltägliche Tätigkeiten ganz nah am Menschen stattfinden zu lassen und ihn mit einzubeziehen, etwa beim Zubereiten von Mahlzeiten. Denn der Leitgedanke, nach dem die Wohngruppen geführt werden, ist das Normalitätsprinzip. Dieses garantiert den Bewohner*innen ein Höchstmaß an Autonomie und einen normalen und geregelten Tagesablauf wie zuhause. Das Leben in einer Gemeinschaft wird hier in besonderer Weise gefördert.

Zusätzlich soll das Leben in Privatheit unterstützt werden. Das bedeutet für uns, den Menschen die Möglichkeit zu geben, sich zurückzuziehen und möglichst selbstbestimmt zu leben.

Zusätzlich wird der Grundsatz „Leben in der Gemeinschaft“ verfolgt. Die Senioren*innen verbringen ihre Zeit in den gemeinsamen Wohnräumen jeder Gruppe und können diesen je nach individuellen Bedürfnissen nutzen.

Benötigen Sie weitere Beratung und Unterstützung, dann sprechen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gerne mit unserer langjährigen Erfahrung und unserem Fachwissen.

